

BLOG

*Eine offene Plattform für kontroverse Meinungen
und aktuelle Analysen aus dem HuffPost-
Gastautorennetzwerk*



Karl-Heinz Hänel

[Fan werden](#)

Reiseblogger, Fotograf, Träumer, Realist

Himara an der Adriaküste von Albanien

Veröffentlicht: 22/06/2016 15:08 CEST | Aktualisiert: 22/06/2016 15:08 CEST



Karl-Heinz Hänel

Badestrände und Illyrische Festungsrui



Albanien hat 450 km Küste zu bieten.



Kiesstrände und die blaue Adria locken im Sommer hauptsächlich Einheimische an.



Himarë, im Süden unterhalb von Dhërmi war im Mittelalter ein religiöses Zentrum.



Über dem neuen Ortsteil liegt nur zu Fuß zu erreichen, der historische Teil.



Im V. Jahrhundert v.Chr. nannten die ansässigen den Ort Chimera.



Cheimarra heißt übersetzt soviel wie Wildbach, der noch heute ins Tal fließt.



Schon immer war dieser Ort umkämpft und von wechselhafter Geschichte.



Heute zeugen nur noch Ruinen und alte Mühlsteine von der einstigen Blütezeit.



Wer zwischen den überwiegend verlassen Häusern das verfallene Dorf erkundet,



trifft kaum auf jemand anderen, Stille liegt über den Bauten hoch über dem Meer.



Die Illyrer zeichneten sich durch ihre Besiedlungstaktik aus.



Sie errichteten ihre Städte auf Steilhängen, unbesiegbar für ihre Feinde.



Heute genießt der Tourist den weiten Ausblick über die Adriaküste.



Oft sieht man aufgehängte Kuscheltiere gegen den bösen Blick , Schnecken tun's auch.



Der Spaziergang durch diesen fast verlassenen Ort ist von Stille geprägt.



Der Ort hatte einst über 60 Kirchen.



Bis heute blieb eine einzige erhalten.



Die Kirche des Agios Sergios ist offen und für jederman zugänglich.



Im unteren Ortskern sind noch einige bewohnte Häuser und eine aktive Schule.



Zwei zur Rast einladende Bänke zeugen von einem früheren Treffpunkt im Ort.



Alte Steine und hohe Mauern auf Schritt und Tritt.



Leuchtende Oleanderbüsche haben die Plätze der Bewohner für sich eingenommen.



Architektonisch interessante Objekte stellen sich Geschichtsinteressierten da.



Hilfreiche Tipps bot mir der Reiseführer aus dem Trescher Verlag.



"Das andere unentdeckte Albanien" ist ein Projekt zur Förderung des Landes.



Daran beteiligen sich: die GIZ,



sowie die National Tourismus Agency Albania



sowie die Vertretung der Deutschen Botschaft in Albanien



projektübergreifend war von der AGEG-Tourism.de vor Ort: Joachim Chwaszcza



Mehr von mir über [Albanien - das andere](#)



Text und Fotos Copyright © Karl-Heinz Hänel Blog.Liebhaberreisen.de

Hier finden Sie alle meine Fotoreportagen in der deutschen [Huffington Post online](#)

Ihr habt auch ein spannendes Thema?

Die Huffington Post ist eine Debattenplattform für alle Perspektiven. Wenn ihr die Diskussion zu politischen oder gesellschaftlichen Themen vorantreiben wollt, schickt eure Idee an unser Blogteam unter blog@huffingtonpost.de.

Auch auf HuffPost:

Lesenswert:

- [Familietherapeut erklärt einen der größten Erziehungsfehler](#)
- ["Liebe Frau Merkel, wollen Sie, dass wir gelyncht werden?"](#)
- [An die Frau, die sagte, ich hätte meine Kinder nicht unter Kontrolle](#)
- [Gerald Asamoah: "Das macht mich stolz - auch darauf, Deutscher zu sein"](#)

Karl-Heinz Hänel auf Twitter folgen: www.twitter.com/Liebhaberreisen

MEHR: [albanien](#) [Himarë](#) [adria](#) [adriaküste](#) [antike](#) [albania](#) [himara](#) [illyrer](#) [blogs](#)

Unterhaltungen

[Archiv](#) | [Cookies](#)

Urheberrecht ©2016 ForwardContentServices GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

Teil von **HPMG News**

